

Buchvorstellung: Mehr E-Type geht nicht

Von Jens Riedel

Nicht nur bei seiner Vorstellung 1961, sondern bis heute noch gilt der Jaguar E-Type als eines der schönsten Autos der Welt. Selbst Enzo Ferrari zollte damals dem Design seinen Respekt. Als etwas verspätete Hommage zum 50. Geburtstag der Automobilikone ist nun ein besonderes Buch auch auf Deutsch erschienen. Es führt alle Modellspezifikationen in Wort und Bild auf.

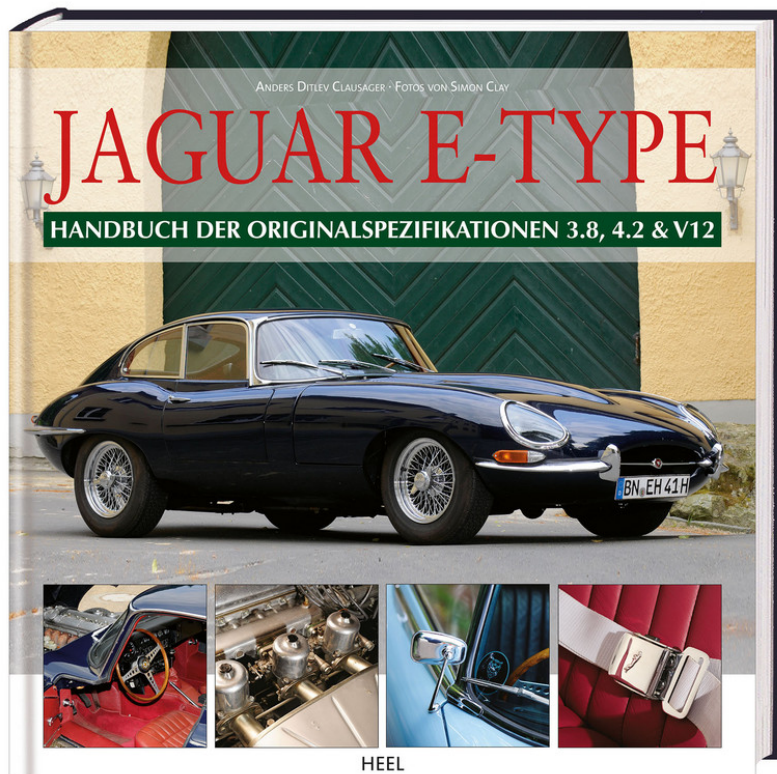
Sie wussten noch nicht, dass ab Februar 1963 die für Italien bestimmten E-Type mit bei Abblendlicht nicht aktivierbarer Lichthupe ausgeliefert wurden, zehn Monate später der 3,8-Liter-Motor eine neue Ölablassschraube erhielt und die A-Säule im Juni 1963 innen eine zusätzliche Chromverkleidung spendiert bekam? Sie wollten schon immer wissen, dass beim 4,2-Liter-E-Type der Serie 2 im Juni 1969 der Schlauch vom Kühler oben zur Wasserverteilung geändert oder beim V12 gleich zweimal im Jahr 1971 der vordere Rahmen modifiziert wurde? Bitte schön: In „Jaguar E-Type, Handbuch der Originalspezifikationen 3.8, 4.2 und V12“ ist all dies und noch viel, viel mehr nachzulesen. Autor Anders Ditlev Clausager arbeitet sich Stück für Stück durch sämtliche Ausführungen und Ausstattungen und stellt jeder Auflistung ein kurzes Kapitel mit dem jeweiligen Themenschwerpunkt von Elektronik über Karosserie bis Innenausstattung voran.

Die Informationen stammen aus berufener Quelle. Anders Ditlev Clausager ist Leiter des Werksarchivs von Jaguar und hat Zugriff auf alle noch vorhandenen Originaldokumente. Er hat sämtliche Modellpflegemaßnahmen nach Fahrgestellnummern akribisch und tabellarisch festgehalten. Die vielen größeren und kleineren Unterschiede in 13 Jahren Bauzeit sind fast ebenso detailreich auch bildlich festgehalten. Weit über 300 Farbfotos geben einen vielfach bislang verborgenen Blick auf zahlreiche Feinheiten des E-Type frei.

Keine Frage: Gerade für Jaguar-Besitzer, die wissen wollen, was an ihrem Fahrzeug originalgetreu ist, für interessierte Käufer oder für Restauratoren ist das Handbuch eine wahre Fundgrube und Schatztruhe. Mehr E-Type geht einfach nicht.

„Jaguar E-Type, Handbuch der Originalspezifikationen 3.8, 4.2 & V12“ von Anders Ditlev Clausager und Simon Clay (Fotos) ist im Heel-Verlag erschienen. Das Buch hat 168 Seiten mit 351 Farbfotos und kostet, 39,95 Euro.(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



„Jaguar E-Type, Handbuch der Originalspezifikationen 3.8, 4.2 & V12“ von Anders Ditlev Clausager.